

Editorial

# Ärztliche Philharmonie

Von Liebe zum Wohlklang (griechisch „Philharmonie“) ist derzeit in der deutschen Ärzteschaft nicht viel zu spüren. Ganz im Gegenteil: Das Wahljahr 2009 schien die diversen Interessengruppen zu Misstönen besonders anzustacheln: Niedergelassene gegen Krankenhäuser bei der ambulanten Versorgung (s.S.118), Hausärzte gegen KBV beim Streit um Verhandlungsmonopole, West gegen Ost bei der Honorarreform – und leider auch Ärzte gegen Patienten bei demonstrativen Praxisschließungen im ersten Quartal.

Viele, die damals ihren Honorarforderungen politischen Nachdruck nach Milchbauernart verleihen wollten, erneteten statt Beifall Buhrufe, denn die vorhergesagten Honorareinbrüche blieben aus und das statistische Bundesamt stellte sogar fest, dass die Ärzteteinkommen in den letzten Jahren im Mittel nicht gesunken, sondern überdurchschnittlich gestiegen waren. Ein Berufsstand, der wie kaum ein anderer von seiner Glaubwürdigkeit lebt, kann sich solche Fehldiagnosen eigentlich nicht leisten.



Georg Hoffmann  
Herausgeber

Das Deutsche Ärzteblatt lag falsch, als es in einem Editorial\* die Schuld für die innerärztlichen Misstöne bei der Politik suchte und sich schon im Juni freute, Ulla Schmidt nach der Wahl nicht mehr wiederzusehen. Denn der Wahlausgang hat hoffentlich nichts an der Aussage der Ministerin\*\* geändert, dass im deutschen Gesundheitswesen der Staat die Rahmenbedingungen festlegt und die Selbstverwaltung die Ausgestaltung übernimmt.

Es liegt an den Ärzten, die staatlichen (und durchaus stattlichen) Kuchenstücke gerecht zu teilen, anstelle sich darum auf offener Bühne zu balgen. Das deutsche Gesundheitswesen ist derzeit gesünder als das vieler anderer Länder und zudem quer durch die Parteien eher Hoffnungsträger als Zankapfel. Deshalb war es auch für den „Wahlkampf im Wartezimmer“ ungeeignet. Um die Gesundheit dieses Wesens zu pflegen, braucht es unter Ärzten in der neuen Legislaturperiode vor allem eines: „Viel-Harmonie“.

\*Das Arbeitszeugnis, DÄB 2009, Heft 33, S. 1331 \*\*Interview DÄB 2009, Heft 26, S. 1111-1114

## Blaue Ozeane

Der klassische Verdrängungswettkampf funktioniert nach dem Prinzip, mehr Leistung für weniger Geld anzubieten, was oft in eine ruinöse Abwärtsspirale führt. Auswege aus dem Haifischbecken weist die *Blue Ocean Strategie*: Sie erschließt neue „Fanggründe“, indem sie klassische Märkte aus gänzlich neuen Perspektiven betrachtet.

## Seite 117



## Leuchtende Moleküle

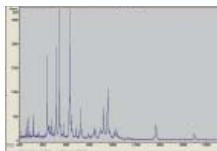


Die molekulare Bildgebung macht Prozesse im Körper sichtbar, die dem ärztlichen Auge bislang verborgen blieben. Positronenstrahlen, Laser, Schallwellen und andere Signalgeber liefern faszinierende Einblicke in die Welt der Zellen und Moleküle. Sie lassen chronische Krankheitsprozesse erkennen, ehe äußerlich sichtbare Symptome auftreten, und unterstützen so den Wandel von der deskriptiven zur prädiktiven Diagnostik.

## Seite 130

## Schnelle Aufklärung

Die ersten Fälle der so genannten Schweinegrippe wurden vor Ort mit einer neuen Technologie bereits nach wenigen Stunden identifiziert, noch bevor das offizielle Ergebnis des Referenzlabors vorlag. Wir stellen die schnelle massenspektrometrische Erregeridentifikation anhand molekularer Signaturen vor und vergleichen tabellarisch die Systeme von drei Herstellern.



## Seite 137

## Panorama, Titelthema

- Open Access Publishing: Der goldene Weg ins Gestrüpp / Der Autor zahlt..... 108
- Molekulare Diagnostik: Doppelsinnig / Vom Signal zum Handeln..... 110
- Molekulare Jäger und Sammler..... 112
- Komplexe genetische Erkrankungen..... 114
- Leserbriefe..... 115

## Management & IT

- Raus aus dem Haifischbecken / Der blaue Ozean als Strategie..... 117
- §116 SGB V: Neuland mit Stolpersteinen..... 118
- Controlling der Leistungsdichte / Elefantenhochzeiten..... 120
- Symptomorientierte Laboranforderung..... 121
- Profile und Regeln..... 122
- Vom Leitsymptom zum Befund..... 123
- Selbst ist der Arzt..... 124
- Pfade durch komplexe Infrastrukturen..... 125

## Molekulare Medizin

- Modernes Teufelszeug / Buchempfehlung / Enttäuschung über AMG-Novelle..... 127
- Die Evolution der Evolutionstheorien..... 128
- Neurotheologie: Wohnt Gott im Gehirn?..... 129
- Molekulare Bildgebung zwischen Forschung und Klinik: Paradigmenwechsel..... 130
- Züchtung von Stammzellen..... 132
- Intelligenter Workflow..... 133
- Systembiologie tut not / Molekularbiologie und personalisierte Krebstherapie..... 134
- 25 Jahre PCR: Kary Mullis on Stage..... 135

## Plattform Diagnostik

- Innovative Schnelltests / Gastkommentar des VDGH: Nicht nachvollziehbar..... 137
- Pandemie ohne Panik / Fahndungserfolg..... 138
- Keimidentifizierung: Molekulare Signaturen.. 140
- Tabellarische Übersicht MALDI-/ESI-TOF..... 141
- Kein Märchen / Innovationspreis 2009..... 142
- Integrierte Lösungen: Gut eingebettet..... 143
- Influenza-H1N1 Test: Schnell und zuverlässig / MedTech Pharma..... 144
- Blutentnahme bei Neugeborenen (Poster).... 145
- SAB: Komplikationen frühzeitig erkennen.... 146
- Automation: Kopf frei für andere Arbeiten..... 147

## Verbände & Tagungen, Interna

- Trillium-Report Abo-Formular..... 148
- Marktplatz der Neuigkeiten / Auf einen Blick: Tagungsübersicht..... 149
- Ärztliche Methodenfächer..... 150
- Jahrestagung der DGKL..... 151
- 25 Jahre Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin / SPECTARIS..... 152
- Fortschritte in der Endoprothetik / MEDICA... 153
- Impressum, Gesucht – Gefunden..... 154
- Webportal www.trillium.de..... 155